



Kinder und Jugendschutz im Sportverein Pocking 1892 e.V.

Verhaltenskodex zur Prävention sexueller Gewalt (PsG) im Sportverein Pocking 1892 e.V.

Der Sportverein Pocking 1892 e.V. betreut mehrere hundert Kinder und Jugendliche in verschiedenen Sportarten.

Diese Betreuung ist gekennzeichnet durch eine meist längerfristige Beziehung zwischen Betreuendem und Kind bzw. Jugendlichen mit hierarchischen Strukturen, Abhängigkeitsverhältnissen, zum Teil nicht vermeidbaren körperlichen Kontakten, Weisungsbefugnissen, Aufsichtspflichten, mehrtägigen Schulungen, Wettkämpfen und Ausflügen. Dies bedeutet immer einen besonderen Umstand, in dem es leicht zum Auftreten von sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche kommen kann. Da uns dieser Umstand bewusst ist, macht sich der Sportverein Pocking 1892 e.V. den Verhaltenskodex zur Prävention sexueller Gewalt, der vom Bayerischen Landessportverband und dem Bayerischen Jugendring Herzog-Heinrich-Straße 7 80336 München herausgegeben wurde, zu eigen.

Dieser Verhaltenskodex basiert auf der Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. Ziel ist der weitest gehende Schutz von Kindern und Jugendlichen und Mitarbeiter/innen vor sexuellen Übergriffen, sexualisierter Atmosphäre und geschlechtsspezifischer Diskriminierung. Der Verhaltenskodex interpretiert gesetzliche Bestimmungen und beinhaltet selbst auferlegte Pflichten und Ziele zur Prävention sexueller Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Kinder- und Jugendarbeit in Bayern und im speziellen des Sportverein Pocking 1892 e.V. tritt entschieden dafür ein, Mädchen und Jungen vor sexuellen Übergriffen zu schützen und Zugriff auf Kinder für Täter und Täterinnen in den eigenen Reihen so schwer wie möglich zu machen. Eine klare Positionierung zum Kinderschutz, ein Klima von offener Auseinandersetzung mit dem Thema, Transparenz und Sensibilisierung ist ein Gewinn für die Qualität unserer Arbeit und erlaubt Kindern und Jugendlichen als auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sich bei uns wohl und sicher zu fühlen.



VERHALTENSKODEX

1. Die Kinder- und Jugendarbeit bietet persönliche Nähe und eine Gemeinschaft, in der Lebensfreude und lustvolles, ganzheitliches Lernen und Handeln Raum finden. Auch durch altersgemäße Sexualerziehung werden wir Mädchen und Jungen darin unterstützen, geschlechtsspezifische Identität, Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entwickeln.
2. Unsere Arbeit mit den Kindern und Jugendlichen und innerhalb der Teams ist von Respekt, Wertschätzung und Vertrauen geprägt. Wir achten Persönlichkeit und Würde von Kindern und Jugendlichen.
3. Wir verpflichten uns, konkrete Schritte zu entwickeln und klare Positionen auszuarbeiten damit in der Kinder- und Jugendarbeit keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexuelle Gewalt möglich werden.
4. Wir schützen die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen vor körperlichem und seelischem Schaden, vor Missbrauch und Gewalt.
5. Wir beziehen gegen sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales oder nonverbales Verhalten aktiv Stellung. Abwertendes Verhalten wird von uns benannt und nicht toleriert.
6. Wir gestalten die Beziehungen zu den Kindern und Jugendlichen transparent in positiver Zuwendung und gehen verantwortungsbewusst mit Nähe und Distanz um. Individuelle Grenzen der Kinder und Jugendlichen werden von uns unbedingt respektiert. Dies bezieht sich insbesondere auf die Intimsphäre und persönlichen Grenzen der Scham von Kindern und Jugendlichen.
7. Wir bemühen uns, jede Form persönlicher Grenzverletzung bewusst wahr zu nehmen und besprechen diese Situationen offen. Im Konfliktfall ziehen wir (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informieren die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Der Schutz der Kinder und Jugendlichen steht dabei an erster Stelle.
8. In unserer Rolle und Funktion als Mitarbeiter/innen der Kinder- und Jugendarbeit haben wir eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung. Jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen ist eine strafbare Handlung mit entsprechenden disziplinarischen und gegebenenfalls strafrechtlichen Folgen.
9. Die Regeln des Verhaltenskodex gelten auch zwischen allen ehrenamtlich Tätigen, hauptberuflich und hauptamtlich Beschäftigten in der Kinder- und Jugendarbeit.

Sportverein Pocking 1892 e.V.

Mitglied im BLSV
Nr. 20514



www.svpocking.de

SV 1892 Pocking e.V. - Postfach 1321 - 94054 Pocking

Umsetzung der Ziele des Kinder und Jugendschutzes

Der Sportverein Pocking 1892 e.V. vereinbart zudem mit dem Jugendamt des Landkreises Passau, Regensburger Str. 33 94036 Passau die Vereinbarung zur Sicherstellung des Schutzauftrages nach §72a SGB VIII zum 01.10.2014. (siehe Anlage).

Es wurde bereits begonnen von allen Betreuern in der Kinder und Jugendarbeit ein erweitertes Führungszeugnis vorlegen zu lassen. Dieser Vorgang soll schnellstmöglich und bis spätestens Ende des Jahres 2014 vollständig geschehen. Alle Personen, die ein solches erweitertes Führungszeugnis ab 1.1.2015 nicht vorgelegt haben, sind dann nicht mehr autorisiert für den Sportverein Pocking 1892 e.V. in der Kinder und Jugendarbeit tätig zu sein. Um unmittelbar dem Kinder und Jugenschutz gerecht zu werden, werden bis 15.10.2014 von allen in der Kinder und Jugendpflege im SV Pocking tätigen die Selbstverpflichtung zum Jugendschutz unterzeichnen und das eFZ (erweiterete Führungszeugnis) zur Vorlage beim Verein anfordern.

Dabei wird der Kreis der Personen, die ein solches erweitertes Führungszeugnis vorzulegen haben nach den Richtlinien des BLSV festgelegt. Es betrifft damit alle regelmäßig oder wiederholt betreuenden Personen wie Übungsleiter, Helfer, Trainer, auch Jugendliche Betreuer oder Eltern. Es gibt dazu außer in kurzfristigen Vertretungen und unverhersehbaren „Ersatz“-Situationen praktisch keine Ausnahmen.

Zum Schutz der Kinder und Jugendlichen und Schutz der Verantwortlichen vor ungerechtfertigten Anschuldigungen, wird empfohlen nie zu zweit in abgeschlossene Räumlichkeiten wie Umkleiden oder Duschen etc. zu gehen, sondern immer wenigstens zu dritt (zwei Erwachsene und ein Kind oder zwei Kinder und ein Erwachsener). Unautorisierte Personen haben gar keinen Zutritt oder wie bei den ganz kleinen in der Umkleidekabine manchmal nötig allenfalls nur im Beisein weiterer Erwachsener zum Beispiel Eltern).

Wir weisen die Eltern darauf hin, dass der Kinder und Jugendschutz im SV Pocking besonders ernst genommen wird und auf unserer Homepage einschlägige Literatur und Erläuterungen dazu einzusehen sind.

Es ist allen klar, dass trotz aller Maßnahmen und Vorsicht keine Gewähr gegen das Auftreten von sexueller Gewalt gegeben werden kann, aber das Risiko dazu minimiert werden kann.

Der Verein bemüht sich die Prävention gegen sexuelle Gewalt in regelmäßigen Abständen bei Versammlungen, Fortbildungen, Schulungen sowie auch im Trainingsbetrieb immer wieder zum Thema zu machen, um das Bewusstsein zum Thema nachhaltig zu schulen und zu entwickeln.



Was ist unter sexueller Gewalt zu verstehen?

- Sexuelle Gewalt geschieht gegen den Willen der Kinder und Jugendlichen und passiert nie aus Versehen.
 - Sexuelle Gewalt geschieht in einem Macht- und Abhängigkeitsverhältnis zwischen Erwachsenen oder auch älteren Jugendlichen und Kindern. Dabei nutzen die Älteren, Stärkeren ihre Macht gegenüber den Jüngeren, Schwächeren für die eigenen Bedürfnisse aus.
 - Es gibt keinen einverständlichen Sex zwischen Erwachsenen und Kindern, auch nicht zwischen 15-Jährigen und 7-Jährigen.
 - Zu sexueller Gewalt zählen neben körperlichen Übergriffen – von ungewollten Berührungen über Küsse bis zur Vergewaltigung – auch Handlungen ohne Körperkontakt wie z.B. heimliches Beobachten beim Umkleiden und andere Grenzverletzungen, z. B. verbaler Art: „Du hast aber geile Titten!“, „Du schwuler Wichser!“.
- Kinder und Jugendliche merken in der Regel, wenn ihre Grenzen überschritten werden. Das kann sich in Trainingsunlust, verändertem Verhalten in der Gruppe und vielen anderen kleinen Hinweisen zeigen.
- Siehe dazu auch die Informationen, die über die unten stehenden Links einsehbar sind.

Im Falle eines Falles ...

Wenn sich ein Kind oder ein/-e Jugendliche/-r Dir wegen eines aktuellen Vorfalls anvertraut, beachte bitte folgendes:

- Der Schutz des Kindes steht immer an erster Stelle!
- Ruhe bewahren! Bitte keine überstürzten Aktionen! Das ist sicher nicht einfach, aber absolut nötig.
- Das weitere Vorgehen muss gut überlegt sein. Hole Dir Rat von Fachleuten in den Beratungsstellen! Siehe Telefonnummern auf der Rückseite, Beratungsstellen vor Ort können auch bei dem zuständigen Jugendamt erfragt werden.
- Glaube dem Kind, wenn es Dir von sexuellen Übergriffen erzählt. Versichere ihm, dass es keine Schuld an dem Geschehen hat. Signalisiere, dass es über das Erlebte sprechen darf, aber dränge nicht und frage es nicht aus. Versuche einfach nur zuzuhören und Anteilnahme zu zeigen.

Sportverein Pocking 1892 e.V.

Mitglied im BLSV
Nr. 20514



www.svpocking.de

SV 1892 Pocking e.V. - Postfach 1321 - 94054 Pocking

- Wenn ein Kind Dir von einer verletzenden Bemerkung berichtet, dann sage nicht „Ist ja nicht so schlimm“ oder „Vielleicht hat er es ja nicht so gemeint“, sondern nimm es ernst und höre zu, auch wenn Dich persönlich eine solche Bemerkung nicht verletzt hätte. Kinder und Jugendliche, die sich jemandem anvertrauen, erzählen häufig zunächst nur einen kleinen Teil dessen, was ihnen geschehen ist.
- Mache nur Angebote, die erfüllbar sind. Mache keine Zusagen, die Du nicht einhalten kannst (z.B. niemandem von dem Vorfall zu erzählen).
- Unternimm nichts über den Kopf der Betroffenen hinweg, sondern beziehe sie altersangemessen in die Entscheidungen mit ein.
- Stelle sicher, dass das betroffene Kind bzw. der oder die Jugendliche sich durch die Folgemaßnahmen nicht ausgegrenzt oder bestraft fühlt.
- Keine voreilige Information bzw. Konfrontation des Täters/der Täterin. Bitte wende Dich an eine Fachstelle! Es besteht die Gefahr, dass der/die Betroffene vom Täter zusätzlich unter Druck gesetzt wird.
- Behandle das, was Dir erzählt wurde, vertraulich. Aber teile dem/der Betroffenen mit, dass Du Dir selbst Hilfe und Unterstützung holen wirst.
- Protokolliere nach dem Gespräch Aussagen und Situation.
- Wende Dich an Deinen Spartenleiter und oder den Vereinsvorstand und oder das Jugendamt

Linkadressen zu einschlägigem Informationsmaterial

http://www.bsj.org/fileadmin/BSJ/PsG/Wir_koennen_auch_anders.pdf Flyer für Mädchen

http://www.bsj.org/fileadmin/BSJ/PsG/Finger_weg_Pack_mich_nicht_an.pdf Flyer für Jungs

http://www.bsj.org/fileadmin/pdfs/Projekte/PsG/bjr_0406_verhaltenskodex.pdf

http://www.bsj.org/fileadmin/pdfs/Projekte/PsG/PsG_Selbstverpflichtung_Uebungsleiter_kinder.pdf

http://www.bjr.de/fileadmin/user_upload/Arbeitsbericht/Arbeitshilfe/Praetect_Merkblatt_Freizeiten.pdf

http://www.ajs.nrw.de/images/pdf/merk_sxm.pdf

http://www.dgfpi.de/tl_files/download/medien/2011-01-19_DGfPI-Wuessten-sie.pdf

http://www.petze-kiel.de/materialien/2011_11_30_Aus_mit_der_Anmake.pdf Flyer für Mädchen

http://www.petze-kiel.de/materialien/2012_03_Jungen_Broschuere_Mit_mir_doch_nicht.pdf Flyer für Jungs

http://www.petze-kiel.de/materialien/2011_05_19_Wo_hoert_der_Spass_auf.pdf Info zum Thema

http://www.petze-kiel.de/pdf/krass/Krass-Flyer_21.01.13.pdf

http://www.petze-kiel.de/pdf/stark/EchtStark_KinderFlyer.pdf

Sportverein Pocking 1892 e.V.

Mitglied im BLSV
Nr. 20514



www.svpocking.de

SV 1892 Pocking e.V. - Postfach 1321 - 94054 Pocking

SELBSTVERPFLICHTUNG PsG

für Übungsleiter von Kindern und Jugendlichen im Sportverein Pocking 1892 e.V. zur Prävention vor sexueller Gewalt (PsG) in der Kinder- und Jugendarbeit

- Ich verpflichte mich, alles in meinen Kräften stehende zu tun, dass in meiner sportlichen Jugendarbeit im Verein keine Grenzverletzungen, kein sexueller Missbrauch und keine sexualisierte Gewalt möglich werden.
- Ich will die mir anvertrauten Jungen und Mädchen, Kinder und Jugendlichen vor Schaden und Gefahren, Missbrauch und Gewalt schützen.
- Ich respektiere die individuelle Persönlichkeit von Kindern und Jugendlichen und bringe ihnen Wertschätzung und Vertrauen entgegen.
- Ich respektiere die Intimsphäre und die persönlichen Grenzen der Scham der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen sowie der anderen Vereinsmitglieder.
- Ich nehme die individuellen Empfindungen der Kinder und Jugendlichen zu Nähe und Distanz gegenüber anderen Menschen ernst und respektiere ihre persönlichen Grenzen.
- Ich habe eine besondere Vertrauens- und Autoritätsstellung gegenüber Kindern. Diese Position darf ich nicht missbrauchen.
- Als Vereinsmitarbeiter/in nutze ich meine Rolle nicht für sexuelle Kontakte zu mir anvertrauten jungen Menschen aus. Mir ist bewusst, dass jede sexuelle Handlung mit Schutzbefohlenen eine strafbare Handlung ist, mit entsprechenden disziplinarischen und eventuellen strafrechtlichen Folgen.
- Abwertendes sexistisches, diskriminierendes und gewalttätiges verbales und nonverbales Verhalten toleriere ich nicht und beziehe dagegen Stellung.
- Ich nehme Grenzüberschreitungen durch andere Mitarbeitende und Teilnehmende in Gruppen, Mannschaften, bei Angeboten und Aktivitäten des Sportvereins bewusst wahr und vertusche sie nicht. Ich spreche die Situation bei den Beteiligten offen an.
- Im „Konfliktfall“ ziehe ich (professionelle) fachliche Unterstützung und Hilfe hinzu und informiere die Verantwortlichen auf der Leitungsebene. Dabei steht der Schutz der Kinder und Jugendlichen an erster Stelle.
- Ich fördere bei den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen ein gesundes Selbstbewusstsein und die Fähigkeit zur Selbstbestimmung. Denn: „Starke Kinder und Jugendliche“ können nein sagen und sind weniger gefährdet.
- Ich spreche Eltern und Kinder auf das Thema Kinder und Jugendschutz an und verweise auf Infomaterial, das auf unserer Homepage www.svpocking.de abrufbar ist.

Hiermit bestätige ich, dass ich den Verhaltenskodex für die Prävention sexueller Gewalt gegen Kinder und Jugendliche des SV Pocking kenne und ich mich zur Einhaltung dessen verpflichte und auch das Verhalten dritter in dieser Hinsicht kritisch betrachten werde. Sollte mir nicht adäquates Verhalten auffallen, werde ich die Spartenleitung und den Vorstand des Vereins umgehend davon in Kenntnis setzen und mich für den Schutz der Kinder einsetzen. Über meine Vorbildfunktion bin ich mir bewusst.

Sportverein Pocking 1892 e.V. , den _____

Vorname und Name des Übungsleiters

Unterschrift Übungsleiter